Zum Schulschluss (für den Sommer)

Autor(en): **Schmid, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **19 (1959-1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356027>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Schluß (für den Sommer)

Martin Schmid

Legt die Bücher still zur Seite,
sammelt still die Hefte ein,
durch die Fenster blaut die Weite,
lächelt Heckenrosenschein.
Wieder ist ein Jahr zu Ende,
jetzt, ade, du enge Bank!
Und nun falten wir die Hände
unsrem lieben Gott zum Dank.

Unsrer Heimat froh zum Preise
klingt ein frohes Lied hinaus,
und dann schließen zauberleise
wir das altvertraute Haus.
Seht, die Berge leuchten nieder,
grüßen sommerlich und schön
morgen wandern unsre Lieder
hell auf jenen freien Höhn!

Eltern, Lehrer, Dank Euch allen,
Dank für jedes gute Wort:
In den Herzen soll es hallen
wie ein Echo fort und fort!
Ja, wir wollen aufwärts schauen
in der Berge reines Licht,
über unsrer Heimat Auen
leuchtet Gottes Angesicht!